



Elegantes Kraftpaket

Das **Traktorenwerk Lindner in Kundl** ist eines der erfolgreichsten Familienunternehmen in Tirol, das seit mehr als 60 Jahren mit Traktoren in höchster Qualität, Funktionalität, Design und Service der Landwirtschaft als verlässlicher Partner zur Seite steht. Mit einem neuen Technologiezentrum am Betriebsgelände in Kundl setzt das Unternehmen aktuell einen weiteren starken Impuls im modernen Gewerbe- und Industriebau.

Text: Barbara Wildauer | Fotos: www.smart-design.at

Henrich Veternik Walter ZT GmbH, Architektur und Baumanagement in Kundl, hat das neue Technologie- und Verwaltungszentrum in enger Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern Mag. Hermann Lindner, Ing. Stefan Lindner und Rudolf Lindner, und ihrem Team als funktionelles, modernes Kernstück der Unternehmenszentrale umgesetzt. Mit der Planung wurde Anfang 2006 begonnen. Ab Feber 2007 wurde das Technologiezentrum in 14 Monaten mit einer Investitionssumme von 3,1 Millionen Euro errichtet. Dazu kam ab Juli 2007 noch eine Erweiterung der bestehenden Produk-

tionshalle mit einer Investitionssumme von 700.000 Euro. Anfang April 2008 erfolgte die Baufertigstellung.

Konsequente Qualität und Effizienz

Das vorherige Gebäude wurde in den letzten Jahren als Mensa genutzt und machte einem modernen Gebäude Platz, das die Bereiche Entwicklung, Verwaltung, Präsentation und Empfang zusammenführt. Ein wichtiger Erfolgsfaktor im Traktorenwerk Lindner ist die konsequente und kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung der Abläufe, mit denen Quali-



Das Team der HVW v. l.: Arch. Edd Henrich (Geschäftsführung und Gestaltungsleitung), DI Ronald Veternik (Projektleitung, Baumanagement) und Arch. Andreas Walter (Planungsleitung Projekte und Entwurf)

enger zusammenrücken lässt – mit überdachten Übergängen und interessanten Einblicken über eine transparente Ecke vom neuen Eingangsbereich aus und über Lichtbänder im neuen Dachbereich.

Von der Geschäftsleitung und den MitarbeiterInnen gewünscht wurden die Büroräume im ersten und zweiten Obergeschoß sehr transparent gestaltet. Alle Bereiche – von den Tiefgaragen und den Technik- und Nutzräumen im Keller bis ins zweite Obergeschoß – werden durch eine gefaltete, goldfarbene Wand verbunden, die lichtführend immer neue Ein- und Ausblicke gewährt.

Arch. Andreas Walter, Planungsleitung Projekte und Entwurf bei HVW: „Die Geschäftsführer der Firma Lindner und ihr Team stellen sehr hohe Ansprüche an Qualität und effiziente Funktionalität im Gewerbebau und bringen sich auch sehr stark mit ihren Anforderungen in den Planungs- und Bauprozess ein. Diese enge Verbundenheit führt zu ganz außergewöhnlichen und sehr funktionellen und visionären Umsetzungen.“

Kompakt, funktionell, ergonomisch

Von außen ist das Gebäude durch einen vorgelagerten vertikalen Sonnenschutz geprägt, der sich den Lichtverhältnissen anpasst, von den einzelnen Büros auch manuell gesteuert werden kann und damit auch immer wieder das Aussehen des Gebäudes verändert. Arch. Edd Henrich: „Tageslicht und vor

täts- und Standortsicherung umgesetzt werden. Mit dem neuen Gebäude am begrenzten Firmengelände mitten in Kundl wurde wieder ein Stück dieses konsequenten Weges umgesetzt.

Das neue Gebäude beinhaltet ansprechende Empfangs- und Präsentationsräume, Büros für Verwaltung und Entwicklung und Funktions- und Aufenthaltsräume für die MitarbeiterInnen. Im Zuge der Planung wurde die bestehende Produktionshalle um einen „durchsichtigen“ Anbau erweitert, der mehr Platz schafft und Produktion und Verwaltungsgebäude



allem Blendfreiheit ist in allen Arbeitsbereichen – ob Verwaltung oder Produktion – ein wichtiges Thema. Mit Lichtbändern und Lichthöfen kann eine sehr natürliche und freundliche Atmosphäre erzeugt werden, die eine größtmögliche Ausnützung natürlichen Lichts ermöglicht. Bei der gesamten Konzeption war das Thema Ergonomie und gesunde Arbeitsplätze ein zentraler Schwerpunkt.“

Für MitarbeiterInnen wurde im ersten Obergeschoß eine TestaRossa-Bar mit Loungecharakter eingerichtet mit Zugang zu einer Terrasse über dem Präsentationsraum.

Die Energie für die Heizung kommt von einer Grundwasserpumpe, in Spitzenzeiten mit Fernwärmeunterstützung. DI Ronald Veternik, Projektleitung, Baumanagement HVW: „Die Haustechnik regelt viele Teilbereiche automatisch – Kühlung oder Luftqualität werden über Sensoren kontrolliert. Das Gebäude wurde im Niedrigenergiestandard mit Passivhauselementen ausgeführt und erzeugt über Geräte und MitarbeiterInnen so viel Eigenwärme, dass im Sommer Kühlung notwendig ist, die über Bauteilaktivierung ohne Klimaanlage erreicht wird. Alle Kabel und Installationen werden in Hohlraumböden geführt und sind dadurch auch für zukünftige Anforderungen flexibel gestaltbar.“

Henrich Veternik Walter ZT GmbH

HVW in Kundl ist ein starker Partner im Bereich Gewerbe und Industrie. Edd Henrich: „Ein sehr wichtiger Bereich im Industrie- und Gewerbebau ist die Umsetzung und oft auch Optimierung von effizienten Arbeits- und Prozessabläufen.“ Henrich Veternik Walter hat in den letzten Monaten sein Team im Bereich Baumanagement verstärkt, die Homepage neu gestaltet und bietet seit kurzem auch Baumanagement für Projekte, die von einem anderen Architekturbüro entwickelt wurden. Zum Beispiel die Eurotours-Zentrale in Kitzbühel. ||



Mag. Hermann Lindner, Ing. Stefan Lindner und Rudolf Lindner führen das 1948 von ihrem Urgroßvater gegründete Unternehmen in dritter Generation. 200 MitarbeiterInnen entwickeln, produzieren und vertreiben in Kundl jährlich 1.500 Fahrzeuge, die auf die Bedürfnisse einer modernen Landwirtschaft ausgerichtet sind. Dazu werden laufend Technik, Funktion und Service weiterentwickelt.



HVW Henrich Veternik Walter ZT GmbH
Architektur und Baumanagement, Kundl
www.hvw.at



Hochbau – Tiefbau
Generalunternehmer

hb
BODNER
www.bodner-bau.at